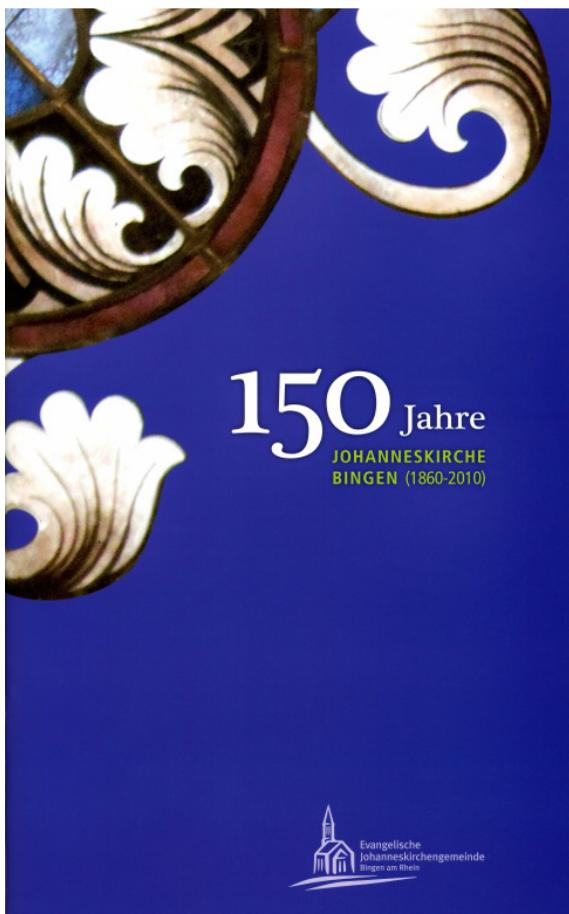




# Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde  
Bingen am Rhein

Dezember 2010  
Januar/Februar 2011



**Und das erwartet Sie  
in dieser Ausgabe**

- S. 4: Informationen zu den Adventsandachten
- S. 6: Übersicht der Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit
- S. 7 bis 12: Rückblick auf das Jubiläumsjahr
- S. 13: Neues aus dem Kindergarten
- S. 14: Vorstellung des Gemeindepädagogen Torsten Strobel
- S. 15: Bericht vom Ausflug von Frauen aktiv e.V.
- S. 16: Informationen zur Belebung der Kirchenmusik



# Vom Problem der nadelnden Tannenbäume

„Warum nadelt mein Tannenbaum nur immer so schnell?“ – wir sitzen zusammen und unterhalten uns bei einer der vielen gemütlichen Runden in der Adventszeit. „Bei uns geht es gleich nach Weihnachten los. Und spätestens zu Silvester ist dann Schluss, der Weihnachtsbaum fliegt raus!“ Ich stutze, bei uns steht der Weihnachtsbaum bis zum letzten Sonntag der Weihnachtszeit, also bis Ende Januar – große Probleme mit nadelnden Tannenbäumen hatte ich bisher nicht so.

Ich frage nach: „Wo kaufen Sie denn Ihren Weihnachtsbaum, welche Sorte nehmen Sie?“ Doch die Antwort zeigt mir schnell, daran kann es nicht liegen. Dann kommt mir noch eine Idee: „Wann kaufen Sie ihn denn?“ „Naja, immer Ende November und spätestens am 2. Advent steht er dann in unserer Wohnung, schön geschmückt mit Kugeln und Kerzen.“ Da ist er, der entscheidende Unterschied. Bei uns kommt der Weihnachtsbaum erst am Morgen des 24. Dezember ins Haus – das Schmücken mit den Kindern an diesem Tag ist ein festes Ritual.

„Ach, wissen Sie“, entgegnet da die Dame, „überall um mich herum ist es doch schon so weihnachtlich. Schauen Sie sich doch einmal um, überall stehen doch schon die geschmückten Weihnachtsbäume. In den Fußgängerzonen, in den Schulen, in den Ge-

schäften – überall. Und dann kommt mir unsere Wohnung so kahl und leer vor.“

Ich kann die Dame gut verstehen. Es fällt mir oft auch nicht leicht, mich diesem ganzen Weihnachtsrummel zu entziehen. Und doch beginnt Weihnachten erst am 24. Dezember. Davor ist Advent, Vorbereitungszeit, die Zeit alle Dinge zu erledigen und zu richten und sich auf Weihnachten zu freuen. Und am 24. wird dann mit frisch geschmücktem Weihnachtsbaum gefeiert.

Dann nadelt auch der Tannenbaum nicht so schnell. Er steht noch viele Wochen in unserem Wohnzimmer und erinnert mich an den Weihnachtsabend, an die frohe Botschaft Gottes, das Kind in der

Krippe, seine Gegenwart unter uns und an die schönen Stunden mit meiner Familie und Freunden. Warten lohnt sich für mich, gerade in der Adventszeit. Denn dann kann ich die schönen Dinge auch länger genießen, gerade in den Tagen, in denen ich auch Zeit und Muße dafür habe.

Die Dame hat es dann mit einem etwas größeren Adventskranz probiert, der auch schon ein bisschen geschmückt war wie ein Weihnachtsbaum. So ganz ohne geht es für sie nicht. Aber der Weihnachtsbaum stand dieses Mal in ihrer Wohnung bis weit in den Januar hinein.

Pfarrer Olliver Zobel



Bingen, im November 2010

Liebe Gemeinde,  
das Ende des Jahres ist immer wieder eine Zeit des Rückblicks und der Vorschau. Beides vereint auch der Gemeindegruß, den Sie in den Händen halten: Diese Ausgabe versucht, zurückliegende Ereignisse und den Blick nach vorne in die Advents- und Weihnachtszeit, sowie in das neue Jahr zusammen zu bringen. Besonders möchte ich Ihnen die folgenden Themen ans Herz legen:

Das vergangene Jahr war an sich schon durch viel Rückschau geprägt: Die Feierlichkeiten zum 150jährigen Jubiläum der Evangelischen Johanneskirche haben das Gemeindeleben im vergangenen Jahr maßgeblich geprägt. In Wort und Bild will auch dieser Gemeindegruß noch einmal die wichtigsten Stationen zwischen Lesungen, Festschrift, Gemeindefest und Konzert nachgehen (S. 7).

Seit September gibt es nun einen neuen Mitarbeiter für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde: Torsten Strobel stellt sich Ihnen auf Seite 14 vor.

Und auch im Kindergarten hat sich einiges getan. So sind die Herbstferien genutzt worden, um die Küche grundlegend zu renovieren. Den unterschiedlichsten Herausforderungen, die die veränderten Betreuungsangebote mit sich bringen, ist der Kindergarten nun besser gewachsen.

Im Advent wird es wieder besondere Adventsandachten geben. Einen kurzen Vorgeschmack finden Sie ab Seite 4. Ebenso finden Sie in der Vorschau alle Termine für die Veranstaltungen der Advents- und Weihnachtszeit im Überblick.

Mit dem Blick ins neue Jahr zeigen sich nach dem Jubiläumsjahr schon die neuen Herausforderungen. Die Vorbereitungen für die Neugründung des Kirchenchores schreiten voran. Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich zu beteiligen: Die Informationen dazu finden Sie auf Seite 16.

Nachdem die Kirchenrenovierung abgeschlossen werden konnte und wir nun in einer „frischen“ Johanneskirche Gottesdienste feiern, richtet sich der Blick auch hier schon auf das nächste Großprojekt. Was wäre die Johanneskirche ohne eine gute und intakte Orgel? Auch wenn man es zurzeit noch nicht ganz deutlich hört – es steht eine Sanierung der Orgel an. Für diese werden wir auch im kommenden Jahr Ihre Unterstützung benötigen.

Sie werden es vielleicht schon gelesen haben: Am Ostersonntag wird das ZDF in der Johanneskirche zu Gast sein und den Gottesdienst live übertragen. Über die Details dazu informieren wir Sie schon in diesem Gemeindegruß auf Seite 18.

Wir hoffen, dass Sie uns beim Blick zurück und beim Blick voraus ein wenig begleiten. Vielleicht freuen Sie sich ja mit uns, dass das Jubiläumsjahr so erfolgreich verlaufen ist? Oder Sie sind auch schon in Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit? Beim Stöbern im Gemeindegruß jedenfalls wünscht Ihnen die Redaktion viel Freude!

Ihr



Pfarrvikar Malte Stets

# Zur Ruhe kommen und Einkehren im Advent

## 1. Andacht: Weihnachten – eine Nuss zum Knacken? ! – 2.12.2010 vom Frauentreff

Adventsstimmung - da gibt es eine Menge an Brauchtum, das uns umgibt: Lichterketten in den Straßen, angezündete Kerzen am Abend, Adventskerzen, das Öffnen der Türchen im Adventskalender, Plätzchenbacken und der Tannenduft, der Duft des Glühweins auf den Weihnachtsmärkten. Und da ist das Vorbereiten der Geschenke zum Weihnachtsfest- entweder das lange Suchen danach für unsere Lieben oder sogar das Selbermachen der Präsente. Wir tragen in uns eine Stimmung – voller Hoffnung und großer Sehnsucht nach Geborgenheit oder vielleicht auch nach Veränderung.

Und bei all dem können wir an eine Walnuss denken: das sogenannte Drum und Dran der Vorweihnachtszeit - all das Leuchtende, Glitzernde, Duf-

tende, das Hektische, was uns in der Vorweihnachtszeit umgibt, können wir mit einer harten Nussschale vergleichen. Der Kern der Frucht bleibt uns zunächst noch verborgen. Ihn zu entdecken – also die Nuss zu knacken, das erhoffen wir uns immer wieder und besonders zu Weihnachten.

Lässt sich diese Nuss von jedem von uns so öffnen, dass ihr Kern uns auch schmeckt? Ich will damit sagen: „Können wir die Kernaussage der Weihnachtsbotschaft mit unserem Leben verbinden?“ Haben Sie Lust, vielleicht die „Weihnachtsnuss“ vorsichtig zu öffnen, zu knacken? Dann können wir uns dazu zur 1.Adventsandacht am 2.Dezember 2010 um 19.00 Uhr in der Johanneskirche treffen.

*Hiltrud Tullius*

## 2. Andacht: 24 Türchen im Advent – 9.12.2010 von Pfarrvikar Stets

Adventskalender gehören für mich einfach dazu! Was wäre eine Adventszeit ohne die täglichen kleinen und großen Überraschungen? Als Kind hatte ich immer zwei Adventskalender: Einen gekauften, der „nur“ Schokolade enthielt von meiner Oma – und einen selbst gebastelten von meinen Eltern – natürlich auch mit Süßigkeiten, aber manchmal auch mit Theaterkarten für ein Weihnachtsmärchen oder mit anderen kleinen Geschenken.

Ich liebe es, mich jeden Tag überraschen zu lassen – aber mittlerweile

sind mir an einem Adventskalender andere Dinge wichtig geworden.

Vorfreude und Spannung sind ebenso wichtig wie das Gefühl, dass sich jemand Gedanken um jeden einzelnen Tag gemacht hat – für mich!

Und jenseits von Schokolade und Geschenken gibt es manchmal auch noch viel mehr hinter den Türchen zu entdecken, als man zunächst angenommen hat. Gerade im Advent lohnt es sich, sich ein wenig Zeit zu nehmen, und die Menschen und das Leben um sich herum wahrzunehmen. Sie sind herzlich eingeladen, mich bei einem Blick

hinter einen nicht ganz alltäglichen Adventskalender zu begleiten. Entdecken Sie in der Adventsandacht am 9. Dezember um 19.00 Uhr in der Johan-

neskirche, wie viel Leben in einer so schönen Tradition stecken kann.

*Pfarrvikar Malte Stets*

### **3. Andacht: Farben im Advent – 16.12.2010 von Pfarrer Olliver Zobel**

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für mich eine besonders farbige Zeit. Gerade wenn es draußen dunkler und grauer wird, erstrahlen in den Häusern kräftige Farbtöne:

Farben, die sich für mich nicht zufällig in der Adventszeit finden. Farben, die das Thema der Adventszeit bereits anklingen lassen – und damit auch schon ein bisschen Weihnachten durchschimmern lassen.

Das tiefe Grün der Tannenzweige greift das Leben auf. Auch wenn um uns herum die Bäume und Sträucher kahl geworden sind, so ruhen sich die Pflanzen in diesen Tagen nur aus, um im Frühjahr dann wieder mit ihrem frischen Grün zu zeigen, dass das Leben weiter geht. Die Zweige der Tanne erinnern daran, dass aufs Ganze gese-

hen das Leben siegen wird, weil wir an einen Gott des Lebens glauben.

Denn dieser Gott hat sich an uns gebunden – freiwillig und aus Liebe. Daran erinnert die zweite Farbe: das tiefe Rot der Adventskerzen. Denn Gott kam als Kind auf die Erde, suchte den Kontakt mit uns auf Augenhöhe und war sich nicht zu schade, das menschliche Leben bis in seine äußersten Ecken mit uns durchzubuchstabieren.

Und so darf die Freude auf das Weihnachtsfest wachsen, wie wir auch an jedem Sonntag eine Kerze mehr anzünden werden und es so immer heller in unserer Wohnung und Kirche werden kann.

Mehr dazu gibt es am 16. Dezember um 19:00 Uhr bei der Adventsandacht in der Johanneskirche.

*Pfarrer Olliver Zobel*



## **Die Adventsandachten im Überblick**

Wir laden Sie wie in den letzten Jahren ein, in der Adventszeit etwas inne zu halten und sich auf Weihnachten einzustimmen. Jeweils ein halbes Stündchen, mit zwei Adventsliedern im Kerzenschein unter der Empore.

Do, 2.12.2010: Harte Schale – weicher Kern (Frauentreff)

Do, 9.12.2010: 24 Türchen im Advent (Pfarrvikar Malte Stets)

Do, 16.12.2010: Farben im Advent (Pfarrer Olliver Zobel)

**Jeweils um 19:00 Uhr in der Johanneskirche**

# Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit

Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

## Adventsandachten

Jeweils am Donnerstag, 2., 9. und 16.12.2010  
um 19:00 Uhr in der Johanneskirche (siehe S. 4)

## Adventscafé

am Mittwoch, 8.12.2010 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Zu einem gemütlichen Adventscafé laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder ein. Mit Geschichten, nachdenklichen Impulsen, Adventsliedern und manchem Ratespiel wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

## Krippenspiel: „Da öffnen sich Türen“

am 24. Dezember 2010 um 16:00 Uhr in der Johanneskirche

In diesem Jahr stehen Türen im Mittelpunkt - offene Türen. Zum Beispiel die Tür, die der Zimmermann Josef fertigt oder die Tür, die bei der Herbergssuche zugeschlagen wird und zuletzt die Tür, die die Hirten in den Stall hineinlässt. Aber auch die Tür, die Gott für Maria und Josef öffnet, als sie erfahren, dass Maria den Heiland zur Welt bringen soll. Somit lädt der Kindergottesdienst wieder jung und alt zu einem ganz besonderen Krippenspiel ein.

## Christvesper

am 24. Dezember 2010 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche

Dieser Gottesdienst steht ganz im Zeichen des Lichtes an diesem besonderen Tag. Entdecken Sie das Weihnachtsfest auf den Spuren des Evangelisten Johannes, denn seine Botschaft für Weihnachten lautet: "Das Licht ist in die Welt gekommen."

Plätze für Rollstuhlfahrer/innen und Rollatoren werden freigehalten.

## Christmette

am 24. Dezember 2010 um 22:30 Uhr in der Johanneskirche

Wir laden Sie ein, bei Kerzenlicht mit ruhigen Liedern und Gedanken nach all dem Festtagstrubel den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

## Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl

am 25. Dezember 2010 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

## Gottesdienst mit Pfarrerin Glienicke am 2. Weihnachtsfeiertag

am 26. Dezember 2010 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

## Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl

am 31. Dezember 2010 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche



Im Internet finden Sie die Gottesdienstzeiten Ihrer  
Urlaubsorte unter: [www.weihnachtsgottesdienste.de](http://www.weihnachtsgottesdienste.de)

# Lebendige Steine in Bingen

## Rückblick auf das Jubiläumswochenende

Ein Jahr (und noch länger) haben wir auf dieses Wochenende am 30. Oktober 2010 gewartet:

### **150 Jahre Evangelische Johanneskirche in Bingen!**

Es sind nicht die Steine, um die es hier geht, oder vielleicht doch? Vor 150 Jahren lag die Kirche außerhalb der Stadt, draußen vor der Stadtmauer, wo Gärten und Landstraßen waren. Heute haben die Binger (auch sinnbildlich) die Kirche mitten in die einst rein katholische Stadt geholt.

Ein Kirchengebäude ist immer etwas Besonderes. Die Steine dieser Kirche mit ihrer geradlinigen und schnörkellosen Architektur sind ein Ausdruck auch für die evangelische Glaubenshaltung. Innen der Raum hell und weit, ein Sinnbild für die Weite Gottes. Aber nicht trist und eintönig. Die Farben und Motive der wunderbaren Glasfenster unterstreichen die Lebendigkeit der Kirche und führen unseren Sinn in die richtige Richtung. Das ist seit sechs Generationen in Bingen ein Ort der Anbetung, aber auch ein Ort der Begegnung der Menschen miteinander.

Und damit kommen wir zu den lebendigen Steinen, aus denen die Kirche in Wahrheit besteht. Wir alle, die Menschen der Gemeinde, sind die lebendigen Steine der Kirche (1. Petr. 2,5; 1. Kor. 3,17).

Und was hat die lebendige Gemeinde in diesem Jubiläumsjahr nicht alles unternommen! Nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten dann all die Konzerte, Kabarett, Lesungen, Quellensuche, Theater, Ausflüge, historische Vorträge und Stadtführungen,

Nacht der Lichter, Erzählcafés, und, und, und. Und immer das Jubiläum fest im Blick. Und jetzt ist es plötzlich da! Der Festakt mit Konzert und der Festgottesdienst am folgenden Reformativonstag.

„Von Gott gestiftet, von Menschen gestaltet“. Dieses Motto begleitet den Festakt wie das gesamte Jahr. Pfarrer Zobel und Historiker Schmandt führen in die Geschichte der Johanneskirche ein, einer Geschichte von Intoleranz, aber auch von Toleranz. Der Beginn der Gemeinde fällt in eine Zeit der Modernisierung der Gesellschaft, auch Bingen lernt sich dem Fremden zu öffnen, die Stadt zu erweitern. Der Mensch und Menschlichkeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt. Und wie schnell sind da die 150 Jahre um und wir müssen uns fragen: Wie gehen WIR heute mit Integration und den Mitmenschen um?

Auch einige unserer Gäste meldeten sich zu Wort:

Präses Röhm vom Dekanat verweist auf die wichtigen Funktionen von Kirche für das Gemeinwohl. Nicht nur beten, sondern „mittendrin“ bei den Menschen sein, auch mit Diskussion und Respekt vor anderer Meinung.

Die Pfarrerin aus Budesheim zitiert eine richtungsweisende Niemöller-Predigt. Und die ökumenischen Bemühungen hier in Bingen, lange schon vor der Charta Ökumenika.

Es wird auch wieder einmal deutlich, dass „Evangelisch in Bingen“ nicht nur Johannesgemeinde heißt. Frau Barker von der Gemeinde „Der Fels“ erzählt von ihrer schlesischen Herkunft und

der Integration hier in der Johannes-gemeinde. Und Pastor Scharwächter von der Freien Evangelischen Gemeinde grüßt zum Jubiläum mit einem ausdrucksstarken Liedtext.

Bemerkenswert auch die Rede unserer Oberbürgermeisterin Collin-Langen. Ökumene müsse immer von der gegenseitigen Achtung ausgehen, so müssen wir bei aller Verschiedenheit immer einen Standpunkt einnehmen, der dem anderen Menschen noch Raum lässt.

Frau Hermann und das Team des Evangelischen Kindergartens begrüßen die langjährige Einbindung in die Kirchengemeinde. So kann in der Arbeit mit Kindern nicht nur die Beaufsichtigung, sondern auch die Vermittlung von Werten einen festen Platz einnehmen. Von den Kindern gibt's eine Altarkerze mit der Sonne als Licht.

Anschließend wird die Festschrift vorgestellt, ein Meilenstein in unserer Kirchengeschichte und ein echter Hingucker! Sehr zu empfehlen.

Und erst das Festkonzert, ein wahrer Ohrenschauspiel. Unser Organist Lommler und ein Streichquartett unter Leitung von Frau Parson gestalten den Abend. Nach Praeludium und Fuge von Vincent Lübeck (1656-1740) dann, wie könnte es in der evangelischen Kirche anders sein, J. S. Bach (Sonate für Gambe und Cembalo). In der folgenden Sonata von Janitsch (1708-1763) demonstriert unser Kantor, wie tief die Orgel nach unten gehen kann! Zum Schluss ein Orgelkonzert von Händel, strahlend und majestätisch wie es sich bei einem Jubiläum gehört. „Standing Ovation“ an das Musikerteam beenden eine schönen Abend.

Am nächsten Tag der Jubiläumsgottesdienst am Reformationstag mit unserem Probst Heinrich Schütz (Probstei Rheinhessen). In der Johanneskirche sind alle Sitz- und Stehplätze belegt.

Die Ingelheimer Kantorei macht den Gottesdienst zu einem Kunstgenuss. Und die Predigt des Probstes geht auf Luther und sein Glaubensbild ein. Auch Luther wollte sich die Liebe Gottes zuerst erarbeiten, bis er erkannte: Gott ist kein Buchhalter, nicht die Werke, nicht die guten Taten können uns erretten. Allein die Gnade durch Jesus Christus führt uns zu Gott und zu der Freiheit eines Christenmenschen. Dadurch wurde Luther zum Revolutionär und ist für die Menschen tätig geworden. Probst Schütz verweist mit allem Nachdruck auf die aktuellen Entwicklungen, die Früchte von Reformen und die sozialen Errungenschaften für die Menschen zurückzuführen und auf dem „Altar des Marktes“ zu opfern. Dem müssen Christen auch heute Einhalt gebieten. Eine aufrüttelnde Predigt.

Nach der Predigt von Probst Schütz ein Musikstück der Kantorei, von wem wohl, na? Von Heinrich Schütz!.

Die Gemeinde singt: „Ein feste Burg ist unser Gott“. Das war ein Reformationsgottesdienst wie aus dem Bilderbuch. Und zweifellos der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres.

So geht es jetzt auf das nächste Jubiläum zu, im Oktober 2035 oder spätestens im Jahr 2060 dann zum 200ten Geburtstag. Was wird man dann wohl über die lebendigen Steine in der Johanneskirche schreiben? Es liegt in deiner und meiner Hand!

*Bernhard Falke*

# Bildimpressionen aus dem Jubiläumsjahr



Benefizkonzert:  
"The very best of black Gospel"



Nacht der Lichter  
Mit dem Dekanatsjugendbüro



Theater in der Kirche



Gospelkonzert mit PopChorn



Die Johannesaktion



Stärkung nach der Sternfahrt



Dr. Schmandt mit Präses Ulli Röhm  
(Evangelisches Dekanat Ingelheim)



Grußwort durch Oberbürger-  
meisterin Collin Langen



Frau Giesbert mit Frau Rauch



Dr. Dreyer informiert sich in der Ausstellung



G. Lommler und J.Parsons beim Festkonzert



Der Festempfang



Festschriftverkauf



Gespannte Erwartung vor dem Festgottesdienst



Abendmahlskreis im  
Festgottesdienst



Die Beteiligten am Festgottesdienst



Fröhlicher Ausklang



Weitere Bilder unter [www.bingen-evangelisch.de](http://www.bingen-evangelisch.de)



# 150 Jahre Evangelische Johanneskirche in Bingen Eine Erinnerung für die Zukunft

## Festschrift zum Jubiläum

Diese Festschrift nimmt vor allem die Anfänge der Evangelischen Gemeinde in Bingen in den Blick. Wie war das vor 150 Jahren, als die Evangelischen nach langem Suchen und Ringen endlich ihre Kirche fertigstellen konnten?

Dr. Matthias Schmandt beschreibt deswegen nicht nur die Anfänge der 150jährigen Geschichte der Johanneskirche, sondern auch ein Stück Binger Stadtgeschichte. Denn vor 150 Jahren fasste nicht nur eine neue Konfession in Bingen Fuß, es war auch die Zeit der industriellen Umwälzungen. Der erste große

Fabrikant in Bingen war ein evangelischer Tabakfabrikant. Und so standen die Evangelischen eben auch beispielhaft für all die neuen Entwicklungen, die in Bingen aufgegriffen und verarbeitet werden mussten. So kam es zu Verunsicherungen und Abwehrreaktionen. Am Ende konnte beides überwunden werden und die Johanneskirche steht nun mitten in Bingen.

Solche Erfahrungen bekommen gerade in der heutigen Zeit eine neue Brisanz und Relevanz. Denn wieder verändert sich unsere Gesellschaft rapide. Und wieder diskutieren wir über die Integration von Menschen, die neu nach Bingen kommen und hier heimisch werden wollen. So ist diese Festschrift nicht nur eine Erinnerung an die Anfänge der Kirchengemeinde, sondern auch ein Auftrag, sich aktiv für die Integration von Menschen in Bingen einzusetzen.

52 Seiten, durchgehend farbig, mit einer großen Reproduktion des Bildes „noli me tangere“, das lange Zeit in der Johanneskirche hing und nun im Landesmuseum in Mainz ausgestellt wird. Text von Dr. Matthias Schmandt, mit einigen Betrachtungen von Pfarrer Olliver Zobel.

**Zu erwerben für 7,50 € im Gemeindebüro  
und in der Buchhandlung Schweikardt.**

**Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Geschwister, Kinder oder Enkel, die nicht mehr in Bingen wohnen, aber zum Beispiel in der Johanneskirche getauft oder konfirmiert wurden.**

# Hurra, unsere neue Küche ist da !

## Küchensanierung im Kindergarten abgeschlossen

Wir haben sooo lange darauf gewartet und plötzlich ist sie da. Eine Küche von der manche Hausfrau nur träumen kann. Unsere Leiterin Sabine Herrmann hat nach wochenlanger Planung und Absprachen das geschafft, was niemand für möglich gehalten hat. Zwei Wochen enormer Kraftanstrengung haben sich wirklich gelohnt. Es gab viel Dreck, Durcheinander, natürlich auch etliche Pannen und erforderte eine Menge Organisation. Mit Unterstützung vieler Helfer und auch dem Entgegenkommen und der Rücksichtnahme der Eltern ist sie nun aber ihrer Bestimmung übergeben worden.

Die Kinder haben bereits von ihrer Küche Besitz ergriffen und sie mit einer lustigen „Küchenparty“ eingeweiht. Wir sind gespannt, was wir demnächst hier noch alles gemeinsam zaubern können.

Eine erste kleine Kostprobe halten wir am 3. Advent für Sie bereit, an dem



### Die Kinder bei ihrer Küchenparty.

der Kindergarten im Gottesdienst mitwirkt. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Sonntag in unserer Kirche begrüßen zu dürfen.

Bis dahin noch eine besinnliche, ruhige Adventszeit wünscht Ihnen auch im Namen des gesamten Kindergarten-teams

*Erika Brendel*

## Der neue Elternausschuss im KiGa



- Jutta Bauhardt-Brilmayer (1. Vorsitz)  
Telefon: 06721-153624  
Jutta.bauhardt@gmx.de
- Petra Krause (Schriftführerin)
- Nicole Firmenich-Lill
- Reinhard Kunstler
- Daniela Schaefer-Krolla
- Christina Born (2. Vorsitz)
- Judith Grandjean (Kasse)  
(von links nach rechts)

# Ein neues Gesicht

## Vorstellung des neuen Gemeindepädagogen Torsten Strobel



Liebe Gemeindeglieder, liebe Eltern und Kinder!

Da gibt es seit 1. September ein neues Gesicht in der Gemeinde..... Aber wer ist das bloß?

Mein Name ist

Torsten Strobel und ich werde Sie und Ihre Kinder ein Stück auf Ihrem Weg begleiten. Geboren bin ich im Saarland und habe auch dort meine Ausbildung als Erzieher begonnen und beendet. Seit meiner Jugend bin ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Nach meiner Ausbildung war ich in verschiedenen Bereichen (Kindertagesstätten und Heimen) tätig und kann auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Zuletzt habe ich in der Montessori-Schule in Kronberg gear-

beitet. Dort war ich für die Nachmittagsbetreuung verantwortlich.

2005 habe ich mit meinem Montessori-Diplom in Wiesbaden begonnen und erfolgreich 2006 abgeschlossen. Im Sommer 2009 habe ich mein berufsbegleitendes Studium der Theologie am CVJM-Kolleg beendet.

Seit dem 1. September bin ich mit halber Stelle als Gemeindepädagoge im Dekanat Ingelheim angestellt. Meine Arbeitsbereiche sind die Johannes- und Christuskirchengemeinde. Ein kleiner Anteil ist auch beim Dekanat angesiedelt.

Bei Ihnen in der Gemeinde werde ich mich besonders um die Angebote für Kinder bis zur Konfirmation kümmern.

Für weitere Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Getreu dem Motto: "Es gibt viel zu tun, packen wir es an!" Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und den Kindern.

*Liebe Grüße  
Torsten Strobel*

## Morgen, Kinder, wird's was geben

**Weihnachtsfeier für die Jugend und die Konfis**

**17.12.2010, 19:00 Uhr im Gemeindehaus**

Nach lebendigem Tannenbaumschmücken und Spekulationswettstapeln im letzten Jahr laden wir alle Konfis und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder zu einer besonderen Weihnachtsfeier ein. Neben Spiel, Spaß und Spannung stehen aber auch ein paar besinnliche Gedanken auf dem Programm. Für Getränke wird gesorgt, Essbares bringen bitte die Teilnehmer mit. Malte Stets, Torsten Strobel und Olliver Zobel freuen sich schon auf Euch!



# Mit Sonnenstrahlen unterwegs

## Jahresausflug von Frauen aktiv e.V. in die Pfalz

Nach vielen kalten Regentagen waren die Sonnenstrahlen ein Geschenk zum Jahresausflug für uns „Frauen aktiv e.V.“. Am 2. September 2010 hat uns Pfarrer Zobel mit dem Reisesegen und einem langen „christlichen“ Schal an der Kirchentreppe verabschiedet. Mit frohen Liedern sind wir gestartet. Erster Haltepunkt war die Pfalz-Nudelfabrik in Großfischlingen. Die freundliche und anschauliche Führung hat uns über Herstellung, Vielfalt, Farben und Formen der Nudeln staunen lassen. Im Verkaufslädchen konnten wir uns anschließend mit allerlei Produkten eindecken.

Weiter ging die Fahrt zum Ziel unseres Ausfluges nach Annweiler in der Pfalz. Im Lokal „Barbarossa“ am Trifels haben wir uns in der Sonne Kaffee, Kuchen und Eis schmecken lassen. Ein Teil der Gruppe wanderte zur Ruine Trifels und konnte von dort aus den herrlichen Ausblick genießen.

Um 17:00 Uhr ging es wieder heimwärts nach Gaulsheim. Dort besichtigten wir die Pfarrkirche am Marktplatz mit dem Kirchturm aus dem 12. Jahrhundert. Die Kirche wurde im 2. Weltkrieg zerstört und wieder aufgebaut. Die Decke ist mit heimischen Pflanzen und Kräutern kunstvoll bemalt. Einmal im Monat findet dort der evangelische Gottesdienst statt, weil es in Gaulsheim keine evangelische Kirche gibt. Beim Singen des Kanons „Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn“ konnten wir die gute Akustik der Kirche erleben.

Auf dem „Hinnerumweg“, den nur die Gaulsheimer kennen, gelangten wir zum Gasthaus „Zur Straßen“. Dort klang der Tag mit einem guten Abendessen in froher Runde aus. Um 20:15 Uhr brachte uns der Bus müde, aber um viele schöne Eindrücke reicher, nach Bingen zurück.

*G. Menzel*



**Die Gruppe am Brunnen vor der Gaulsheimer Kirche.**

# Neubeginn beim Kirchenchor

**Erste Treffen am 17.2., 24.2., 3.3.2011 jeweils 19:00 Uhr**

Am 4. November traf sich ein kleiner Kreis kirchenmusikalisch Interessierter, um über eine Wiederbelebung des Kirchenchores nachzudenken.

Oliver Lang und Walter Eichmann verdeutlichten den Stand des Neubildungsprozesses, wie er sich nach einem Treffen mit Vertretern der Christuskirchengemeinde und der Gemeinde St. Martin (am 15. Juni dieses Jahres) und nach verschiedenen Beratungen im Kirchenvorstand darstellt.

Die Christuskirchengemeinde Büdesheim ist dabei, einen Gospelchor aufzubauen; des Weiteren steht fest, dass der langjährige Chorleiter Werner Brandt mit Ablauf dieses Jahres sein Amt niederlegt, sodass damit zu rechnen ist, dass einige Chormitglieder eine neue kirchenmusikalische Heimat suchen und bei uns finden könnten. Zugleich bedeutet dies, dass wir uns eher auf „klassische“ (d.h. vor allem barocke) Chormusik, aber auch auf klassisch-moderne (Distler, Pepping, J. Rutter) zu konzentrieren haben. Auch Janssens & Co. oder Taizé-Musik sollten nicht ausgeschlossen sein.

Beginnen wollen wir mit einem Projektchor. Zum ersten Mal soll dieser einen musikalischen Beitrag im Gottesdienst am 6. März sowie im Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche am 25. März 2011 leisten. Dazu laden wir Sie alle zu Proben an folgenden Donnerstagen ein: 17. und 24. Februar sowie 3. März 2011, jeweils 19 Uhr, im Gemeindesaal.

Unsere Hoffnung ist, dass viele Singbegeisterte (und das müssen wahrhaftig keine „Blattsänger“ oder besondere musikalische Koryphäen sein), wenn sie erst einmal hören, wie sehr ein mehrstimmiger Chorsatz den Gottesdienst bereichert, Lust bekommen mitzusingen. Natürlich träumen wir davon, einen großen Chor zu entwickeln, in dem alle Generationen - ad majorem Dei gloriam! - alte und neue Musik machen, unter junger musikalischer Leitung, unterstützt von unserem altbewährten Kantor Lommler - vielleicht schon mit einem Beitrag zum Kirchenkonzert am 21. Mai 2011.

Walter Eichmann

## Auf dass das Lob Gottes weiter froh erklinge

**Orgelsanierung für ca. 25.000 € in den nächsten Jahren notwendig**

Eigentlich fing es ganz harmlos an: Nach den Umbaumaßnahmen waren wir der Meinung, dass die Orgel entstaubt werden müsste. Wir bestellten eine Firma wegen eines Angebotes. Der Vorschlag lautete: Säuberung ohne eine kleine Sanierung bringt wenig. Daraufhin bestellten wir einen Sachverständigen, der ebenfalls diese Meinung vertrat. Aber auf Eile drängte der

Sachverständige nicht. Diese Sanierung würde ein Volumen von bis zu 25.000 € kosten. Für so eine umfangreiche Maßnahme stehen uns nur ca. 10.000 € zur Verfügung. Also müssen wir das fehlende Geld ansparen.

Deshalb steht jetzt neben der Renovierungskirche eine Orgelpfeife mit weiteren Informationen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Retzlaff

# Allianzgebetswoche der evangelischen Gemeinden

Di, 11.01.2011 und Do, 13.01.2011 um 20:00 Uhr  
beim „Fels“ in der Mainzer Straße 41  
So, 16.01.2011 um 10:00 Uhr Johanneskirche



Die Freie Evangelische Gemeinde, die Fels-Gemeinde und die Johanneskirchengemeinde laden ganz herzlich zur Gebetswoche der evangelischen Allianz ein, die in diesem Jahr unter der Überschrift „Gemeinsam beten und dienen“ steht. Dazu heißt es im Vorbereitungsmaterial: „Beten und dienen“ – Hand aufs Herz – das klingt nicht eben attraktiv. Und doch beschreiben diese beiden Wörter unsere christliche Existenz. Schon immer. Wir haben das „Ora et labora – bete und arbeite“ der Benediktiner im Ohr. Aber auch das gilt: Wer anderen dient, wer für andere Menschen in dieser Welt unterwegs ist, braucht das Gebet als Tankstelle. Sonst wird er früher oder später zum Zyniker. Oder er brennt aus.“ – Darüber wollen wir nachdenken und im Gebet Gott um seinen Segen bitten.

Der Abschlussgottesdienst wird in der Johanneskirche stattfinden.

## Herzliche Einladung zu unserem Gemeindecafé

Mittwoch, 26. Januar 2011 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Alle zwei Monate laden wir Sie herzlich zu unserem Gemeindecafé ein – Zeit, um andere Menschen kennen zu lernen, Zeit, um ein besonderes Thema zur Sprache kommen zu lassen, Zeit, um bei Kaffee und Kuchen ein



kleines Schwätzchen zu halten. Ergänzt wird dies durch besinnliche Gedanken, die auf die Jahreszeit oder das jeweilige Thema Bezug nehmen. Weitere Infos folgen oder gibt es im Gemeindebüro: 06721-14171.

**Wir helfen Ihnen, wenn Sie Schwierigkeiten haben, zu uns zu kommen.**



## Ökumenische Bibelwoche

Der Ausschuss für Ökumene lädt auch 2011 wieder dazu ein, sich intensiv mit der Bibel auseinanderzusetzen. Dieses Mal geht es um den Epheser-Brief unter dem Titel „Einmal Himmel und zurück“.

Die Bibelwoche findet wie beim letzten Mal innerhalb einer Woche vom 21. bis 25.3.2011 jeweils um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt.

# Tschaikowsky „Der Nußknacker“

mit den Bläsersolisten der Deutschen Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz und der Schauspielerin Ilona Schulz

## Kirchenkonzert für die ganze Familie

Sonntag, 2. Januar 2011 um 15:00 Uhr Johanneskirche

Karten zum Preis von 15 € / 8 € (Kinder) gibt es an der Abendkasse  
oder unter [kartenreservierung@gmx.de](mailto:kartenreservierung@gmx.de) – freie Platzwahl.

**Siehe auch Beilage im Gemeindebrief**



## Kirche im SWR

**Fahrt zum SWR am 23.2.2010, Abfahrt 12:30 Uhr, Kosten 10 €**

Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten - sagt man in den Medien. Annette Bassler hält dem entgegen: Nur gute Nachrichten sind gute Nachrichten. Als Rundfunkpfarrerin kann sie Menschen ansprechen, die manchmal fern ab von Kirche an Gott und der Welt zweifeln, ja verzweifeln. Und sie kann dabei etwas von der Liebe Gottes, wie sie ihr begegnet ist, weitergeben.

Vor dem Gespräch mit Annette Bassler findet eine Führung durch das SWR-Funkhaus in Mainz statt. Eine Video-Präsentation stellt zunächst den SWR und das Funkhaus Mainz vor. Danach folgt eine Besichtigung der Fernseh- und digitalen Hörfunkstudios, abhängig von den betrieblichen Gegebenheiten des Tages.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bingen.

## Wir laden an Ostern zu uns ein

**Fernsehübertragung des Ostersonntagsgottesdienstes 2011**



Nächstes Jahr werden wir mit vielen Menschen aus ganz Deutschland die Osterfreude teilen können. Das ZDF überträgt unseren Ostersonntagsgottesdienst. Eine kleine Vorbereitungsgruppe hat mit der Fernsehbeauftragten der EKD - Pfarrerin Rudloff – bereits das Grundkonzept erarbeitet. So viel sei an dieser Stelle schon verraten: Es geht um die Freiheit, die uns die Auferstehung schenkt, eine Freiheit, die hilft, Trauerprozesse im Leben besser zu bewältigen.

Wenn man so viele Gäste hat, muss man sich auch auf sie einstellen. Das hat erst einmal ganz konkret zur Folge, dass wir am Ostersonntag kein Osterfrühstück haben werden, dafür aber am Ostermontag einen fröhlichen Familiengottesdienst mit Osterbrunch feiern werden. Auch wird es für den Ostersonntagsgottesdienst Einlasskarten geben, die man sich – natürlich umsonst – bei uns besorgen muss.

**Weitere Informationen dann im nächsten Gemeindebrief  
und auf [www.zdf.fernseh-gottesdienst.de](http://www.zdf.fernseh-gottesdienst.de)**

# Freud und Leid

## Taufen



Jonathan Hombach am 24.07.2010 in Nieder-Wiesen  
Pierre und Emma Helf am 19.09.2010  
Michael Zepp am 03.10.2010  
Sanije Krasniqi am 03.10.2010  
Irina Rinas am 28.11.2010

## Trauung



Timo Gräf und Claudia Pieroth-Gräf am 25.09.2010

## Beerdigungen



Edith Henning, 90 Jahre am 09.09.2010  
Bettina Benda, 43 Jahre, am 16.09.2010 in Pforzheim  
Irmgard Schneider geb. Mehl, 78 Jahre am 27.09.10, Seebestattung  
Karl-August Albrecht, 74 Jahre am 01.10.2010  
Rainer Stallmann, 47 Jahre, am 04.11.2010, Trauerfeier

Das Redaktionsteam  
wünscht Ihnen  
eine besinnliche  
und frohe Advents-  
und Weihnachtszeit  
und ein gesegnetes  
neues Jahr



F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H.  
Tullius, B. Falke, Pfarrvikar M. Stets,  
Pfarrer O. Zobel

## **Besondere Termine und Gottesdienste**

2., 9., 16.12.2010	19:00 Uhr	Adventsandachten in der Johanneskirche
8.12.2010	15:00 Uhr	Adventscafé im Gemeindehaus
24.12.2010	16:00 Uhr	Krippenspiel
	18:00 Uhr	Christvesper
	22:30 Uhr	Christmette
31.12.2010	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel
2.1.2011	15:00 Uhr	Familienkonzert in der Johanneskirche

**H**erzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.  
 Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

-  Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee ein.
- In den Orten Kempten und Gaulsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:
-  Gaulsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der katholischen Pfarrkirche
- Kempten: 3. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule
-  Jeden Donnerstag um 16:30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle im Altenheim St. Martin (jeweils am ersten Donnerstag mit Abendmahl)
-  Jeweils am 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Gottesdienst in der Kappuziner-Kirche der Evangelischen Krankenhauseelsorge
-  Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schaukästen, Handzettel und die Mitteilungen in der Presse!

### WICHTIGE ADRESSEN

- \* **Pfarrstelle 1:** Pfarrer Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 06721-984152 – eMail: zobel@bingen-evangelisch.de
- \* **Pfarrstelle 2:** Pfarrvikar Malte Stets, Kurfürstenstr. 9, Tel.: 06721-991089 – stets@bingen-evangelisch.de
- \* **Pfarrbüro:** Steffi Lange, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 06721-14171 – Fax: 06721-17265 - sekretariat@bingen-evangelisch.de
- Öffnungszeiten:** Di und Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- \* **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48, Tel.: 06721-17589
- \* **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Klaus Retzlaff, Mainzer Str. 14-16, Tel.: 06721-12278
- \* **Küster:** Albert Beckmann, Badergasse 22, Tel.: 06721-16428
- \* **Raumpflegerin im Gemeindehaus:** Sigrid Endres, Pestalozzistr. 8, Tel.: 06721-12728
- \* **Kindergartenleiterin:** Sabine Herrmann, Kurfürstenstr. 9, Tel.: 06721-14578, kiga@bingen-evangelisch.de
- \* **Im Internet:** [www.bingen-evangelisch.de](http://www.bingen-evangelisch.de)
- \* **Unsere Kontoverbindung:**  
 Johanneskirchengemeinde, Bingen; KontoNr.: 30005003;  
 BLZ 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

### DRITTE WELT-LADEN

Laurengasse	
Öffnungszeiten	
Mo.:	15:00 – 18:00 Uhr
Di., Fr.:	10:00 – 12:30 Uhr
	15:00 – 18:00 Uhr
Sa.:	10:30 – 12:30 Uhr

### DRITTE WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen  
 Redaktion: F. Fuchs-Steinmüller, E. Retzlaff, H. Tullius, B. Falke, M. Stets  
 V.i.S.d.P: Pfarrer Olliver Zobel

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 31.1.2011**

